

Mit Computern helfen

Netzwerk für Kleinunternehmer sammelt Geräte für Flüchtlinge

Rosenheim – Kurz vor Weihnachten startet das ehrenamtliche Projekt „Bytes & more“ des Netzwerks für Kleinunternehmer in Rosenheim. Ziel der Aktion ist es, ausgediente Computer und Zubehör einzusammeln, funktionstüchtig zu machen und in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Gasthaus „Hubertus“ in Happinger PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang einzurichten.

Die selbstständigen Computerfachleute **Andreas Stürzl** und **Stefan Jäger** sind von dem neuen Projekt begeistert. Für sie steht fest: „Da machen wir selbstverständlich mit.“ Als geprüfter Datenschutzbeauftragter übernimmt Stürzl von der Firma „Interaktiv EDV“ die Projektführung.

Stefan Jäger vom „All-round-Computer-Service“ war bereits gemeinsam mit dem Helfer **Klaus Lorenz** in der Flüchtlingsunterkunft in Happinger und konnte sich ein Bild von der Lage machen. „Die Menschen brauchen Hilfe, um sich hier zurecht zu finden. Dazu gehört meiner Meinung nach auch der Zugang zum Internet, damit die Flüchtlinge Behördengänge besser organisieren können, mit einem Sprachkurs auf CD Deutsch lernen, Formulare ausdrucken oder mit Familienmitgliedern in



Andreas Stürzl, Stefan Jäger und Britta Schätzel (von links) bilden das Team des Projekts „Bytes & more“ des Netzwerks für Kleinunternehmer.

FOTO: RE

Netzwerk für Kleinunternehmer

Das Netzwerk für Kleinunternehmer besteht in Rosenheim seit Mai 2013. Die Mitglieder – 84 Kleinunternehmer und Freiberufler – treffen sich regelmäßig in den Räumen der Sozialen Stadt an der Bürgermühle. Die Soziale Stadt bietet dem Netzwerk den organisatorischen Rahmen; sie ist ein Bund-Län-

der Ferne Kontakt aufnehmen können“, sagt Jäger.

Das Netzwerk will die Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang in einem Raum in dem Happinger Flüchtlingsheim einrichten. Dafür benötigt es noch Spenden. Gerade zur Weihnachtszeit bekämen viele Leute ei-

der-Aktionsprogramm, das mit den Kommunen gemeinsam umgesetzt wird. **Britta Schätzel** ist die Projektleiterin der Sozialen Stadt und Ansprechpartnerin des Netzwerks. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 232 1358 oder im Internet unter www.kleinunternehmer-rosenheim.de.

nen neuen und bräuchten den alten nicht mehr. Da sie es sinnvoll, diesen zu spenden, statt ihn in den Keller oder auf den Wertstoffhof zu bringen, finden die Netzwerk-Verantwortlichen.

Gesucht werden Computer, Notebooks, Bildschirme, Mäuse und Tastaturen, Laut-

sprecher, Kopfhörer, Mikrofone, USB-Sticks, W-Lan-Adapter und Webcams. Ersatzteile wie Festplatten, Speicher, Netzteile, Kabel (für USB, Netzwerk, Strom, Steckerleisten, Bildschirme), Notebook-Taschen, Digitalkameras, Speicherkarten und Kartenleser, nicht aber Drucker. Defekte Geräte werden für Ersatzteile verwendet. In Einzelfällen ist eine Abholung nach Absprache möglich. Die Geräte werden von Computerfachleuten geprüft und die Festplatten unter Aufsicht eines Datenschutzbeauftragten vollständig gelöscht.

Abgabe der Geräte bis 14. Januar möglich

Die Abgabetermine sind morgen, 30. Dezember, Freitag, 2. Januar und Mittwoch, 14. Januar, jeweils von 15 bis 20 Uhr in der GRWS-Wohnung Am Gern 8 bei der Hochschule. Zusätzlich können die Geräte bei „PC Werx“ Am Roßacker 13 innerhalb der Geschäftszeiten montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr abgegeben werden. Weitere Auskünfte gibt Projektleiter **Andreas Stürzl** unter Telefon 080 36/908 0520 oder per E-Mail unter der Adresse inter@ktiv-edv.de.